

Roche: Neuromuskuläre Erkrankungen im Fokus

In Deutschland sind mehr als 100.000 Menschen von neuromuskulären Erkrankungen betroffen, unter ihnen viele Kleinkinder, Kinder und junge Erwachsene. Dabei werden insgesamt über 800 verschiedene Formen der Muskelerkrankungen unterschieden; viele sind äußerst selten und mögliche Therapien fehlen oftmals.

Als eines der führenden Pharmaunternehmen weltweit möchte Roche einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, Menschen mit neuromuskulären Erkrankungen bestmöglich zu unterstützen und ihnen durch wissenschaftlichen Fortschritt ein besseres und längeres Leben zu ermöglichen.

Für Roche stehen eine Reihe seltener schwerer neuromuskulärer Erkrankungen mit hohem medizinischem Bedarf im Fokus, wie z. B. Spinale Muskelatrophie (SMA), Duchenne-Muskelatrophie (DMD) und auch Fazio-skapulo-humerale Muskeldystrophie (FSHD).

Das Unternehmen hat seine Forschungsaktivitäten im Bereich der Neurowissenschaften verstärkt und engagiert sich sowohl in der Diagnostik als auch in der Therapie. Ziel ist es, neue Erkenntnisse in diesen Bereichen schnellstmöglich in die Praxis umzusetzen, um Patient:innen eine schnelle und eindeutige Diagnose zu ermöglichen, sowie eine effektive und sichere Therapie zur Verfügung zu stellen.

Roche verfügt über eine umfangreiche Forschungspipeline mit einer Vielzahl von Therapien in der Entwicklung. Viele Ansätze basieren auf einer Verzahnung von Frühdiagnostik und krankheitsmodifizierenden Therapien, um möglichst zeitig in den Krankheitsverlauf eingreifen zu können; mit dem Ziel, die meist schwerwiegenden Folgen der Erkrankung für die Patient:innen einzudämmen, um die Funktionen der Muskulatur und die Lebensqualität der Patient:innen möglichst lange zu erhalten.

Für die Behandlung von Patient:innen mit Spinaler Muskelatrophie (SMA) hat Roche bereits seit einigen Jahren die Zulassung für eine Small-Molecule-Therapie. Darüber hinaus werden weitere Behandlungsansätze innerhalb eines langfristigen Forschungsprogramms untersucht und in klinischen Studien erprobt. Für die Behandlung der Duchenne-Muskeldystrophie bereitet Roche derzeit noch den Einsatz einer vielversprechenden Gentherapie vor.

Engagement für Menschen mit neuromuskulären Erkrankungen

Das Unternehmen unterstützt Patient:innen und ihre Angehörigen bei der Bewältigung einer Erkrankung, indem es gemeinsam mit Patient:innenorganisationen, Betroffenen und Fachkreisen kontinuierlich im Austausch steht. Roche engagiert sich für Patient:innen mit SMA z. B. mit der Initiative Face SMA oder der Beteiligung an der App Carisma, die als Kooperationsprojekt mit DHC, Novartis und Biogen Patient:innen mit SMA bei der Organisation ihres Alltags unterstützt.

Roche hat eine Zukunft vor Augen, in der Menschen mit neuromuskulären Erkrankungen ein hoffnungsvolles, selbstbestimmtes Leben führen und sich als Teil der Gesellschaft fühlen – diese Vision wird kooperativ und gemeinschaftlich verwirklicht.

Roche Pharma AG

Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
Tel. +49 7624 14-0
Fax +49 7624 1019

Sitz der Gesellschaft:
Grenzach-Wyhlen
Registergericht:
Freiburg HRB 410096

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Thomas Schinecker
Vorstand:
Dr. Daniel Steiners